

Marktgemeinderatssitzung am Mittwoch, den 29. Juni 2011

TOP 5, Trinkwasserversorgung im Ortsteil Winzenhohl.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Robert Hain, Kolleginnen und Kollegen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer.

Der HB Winzenhohl wurde am 30. 9.2005 vom Bauamt des Marktes Hösbach ohne Aufforderung des Gesundheitsamt A.burg bei der betreffenden Behörde abgemeldet.

Im Haushalt des Marktes Hösbach waren 2009, 2010 und sind 2011 nun 110.000 € für Tiefbaumaßnahmen, „Anbindung Winzenhohl (Oberdorf) an ZWA Aschafftalgemeinden“ bereitgestellt.

In der Marktgemeinderatssitzung am 16. März wurde uns eine Studie vom Ingenieurbüro Jung, von Herrn Ohmann über drei machbare Varianten vorgelegt. Diese wurden besprochen und anschließend zur Beratung in die jeweiligen Fraktionen zurück verwiesen.

Die vom Bauausschuss, am 11.1. 2011, in nichtöffentlicher Sitzung beauftragte Studie an das Ingenieurbüro Jung ergab nicht alle möglichen Varianten zur beantragten Wasserversorgung für gesamt Winzenhohl.

In der nachfolgenden Sitzung am 13. April legte die Fraktion der Freien Wähler eine 4. Variante zur Trinkwasserversorgung für Winzenhohl dem Gemeinderat vor. Diese Variante solle zuerst geprüft und innerhalb der Fraktionen beraten werden. In diesem Vorschlag des Ingenieurbüros Deutschmann wurden die anfänglichen Bedenken über Stromausfall und bei Brandgefahr durch Zeit nahe Wasser- Zulauf aus Haibach ausgeräumt. Die einmal wöchentliche Verwendung der Zuleitung aus dem HB Haibach dargelegt und die 4. Variante für durchführbar vorgestellt.

Um an die Vorstellungen von Herrn Ohmann, Ingenieurbüro Jung an zu knüpfen erweiterte Herr Hartmann vom Ingenieurbüro Deutschmann, zur Gemeinderatssitzung am 25. Mai, für die Sanierung notwendigen Ausgaben von 167.900 € auf 202.400 €. Die in der Vergangenheit über Jahre versäumten Instandhaltungs- Maßnahmen von nun 34.500,- € für Außenanlage und HB müssen nun zusätzlich mit finanziert werden. Die vom Ingenieurbüro Deutschmann vorgelegte 4. Variante ermöglicht eine technisch und finanziell machbare Durchführung der oben angeführten Maßnahmen.

In einem kürzlich stattgefundenen Gespräch mit dem Fraktionssprecher und Bürgermeister- Kandidat der CSU, Kollege Hochrein, vermittelte er mir sein Interesse über die Erhöhung des zukünftigen Wasserpreises auf Grund der vorliegenden Maßnahme über die nächsten drei Jahre.

Der Wasser- Bezugspreis muss alle drei Jahre neu kalkuliert werden. Ausgehend von den Gesamtkosten von 202.400,- € erhöht sich der Wasser- Bezugspreis diesbezüglich von derzeit 2.- €, nun auf 2 € und 10 Cent, wobei eventuell, kommunale Beweggründe zur weiteren Verteuerung hier nicht berücksichtigt worden sind.

Uns ist bekannt dass Kämmerer Heiner Schmitt für dieses Jahr keine Möglichkeiten sieht außer den eingestellten Haushaltsbeträgen weiteres Geld frei zu bekommen. Es wird dann nötig, im Haushalt 2012 den Fehl- Betrag von 50.000,-€ anzufügen.

Auch die betroffene Gastronomie erwartet ein Signal, da bekanntlich sanitäre Anlagen durch einen Anschluss zum ZWA weitaus langlebiger, pflegeleichter und sichtbar bis in die Nasszellen der Fremdenzimmer sich positiv auswirken.

Ein erheblicher Faktor, welcher an dieser Stelle nicht unbeachtet werden darf ist die Mitgliedschaft des Marktes Hösbach am Zweckverband zur Wasserversorgung der Aschafftal- Gemeinden. Der Wasserverkauf dieses Verbandes geht durch die sich verringende Bevölkerung ständig zurück. Ein gemeinsamer Anschluss von Winzenhohl an den ZWA, um Gebühren- Erhöhungen des Verbandes zu verzögern, wäre dringend anzuraten.

Zu Ende meiner Ausführungen bitte ich alle Kolleginnen und Kollegen zu bedenken, dass unser ZWA- Trinkwasser als Nahrung erster Ordnung eigentlich allen Bürgerinnen und Bürger des Marktes Hösbach zur Verfügung gestellt werden sollte denn sie zahlen alle den gleichen Preis.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit. Rausch Günter, Fraktionssprecher